

Gemeinsame Pressemitteilung der SPD-Ortsvereine Schinkel, Osnabrück-Nord, Voxtrup und Darum-Gretesch-Lüstringen:

Robert Alferink soll Unterbezirksvorsitzender der SPD Osnabrück werden

Die Vorstände der SPD-Ortsvereine Schinkel, Osnabrück-Nord, Voxtrup und Darum-Gretesch-Lüstringen haben in Sondersitzungen beschlossen, Robert Alferink für das Amt des Vorsitzenden der SPD Osnabrück zu nominieren. Diese Entscheidung folgt auf die Ankündigung der bisherigen Co-Vorsitzenden Melora Felsch und Manuel Gava, beim anstehenden Unterbezirksparteitag am 2. November 2024, nicht erneut für den Parteivorsitz zu kandidieren.

Alferink ist 41 Jahre alt, seit knapp zwei Monaten mit seinem Mann verheiratet und beruflich als Justiziar bei der Industrie- und Handelskammer in Osnabrück tätig. Er vertritt seit 2021 als Ratsherr die Stadtteile Schinkel, Gartlage, Innenstadt und Sonnenhügel im Osnabrücker Stadtrat. Dort ist er auch stellvertretender Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion.

„Ich bedanke mich für die breite Unterstützung in weiten Teilen unserer Osnabrücker SPD“, so Robert Alferink. „Die vergangenen Wochen in der Osnabrücker Sozialdemokratie waren turbulent. Die Personalentscheidung über einen Bundestagskandidaten hat viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Diese Frage ist nun entschieden. Jetzt gilt es, unsere inhaltliche Arbeit wieder in den Vordergrund zu stellen. Bezahlbare Mieten, beitragsfreie Krippenplätze und ein funktionierender ÖPNV sind nur einige der drängenden Themen.“ Zudem sei klar: „Wir werden als Osnabrücker SPD in der Landes-SPD weiter sehr klar machen, dass Osnabrück Automobilstandort bleiben muss. Die Vertreter der Landesregierung im VW-Aufsichtsrat und insbesondere Ministerpräsident Stephan Weil haben hier unser Vertrauen“, so Alferink. „Wir werden die weiteren Entscheidungsprozesse aber sehr aufmerksam begleiten.“

„Robert Alferink kann unsere Partei vereint in die anstehende Bundestagswahl 2025 und die Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl in 2026 führen“, ist sich Dirk Koentopp, SPD-Vorsitzender im Schinkel, sicher. „Ich kenne Robert nun schon seit 20 Jahren und bin überzeugt, dass wir mit ihm die richtige Wahl treffen.“

„Der neue Unterbezirksvorstand muss als Team auftreten und das Profil der Osnabrücker Sozialdemokratie schärfen. Wir müssen für die Osnabrückerinnen und Osnabrücker erkennbar machen, warum wir als SPD für ihre persönliche Lebenssituation die richtige Alternative sind“, so Nicole Meyer-Soldanski, SPD-Vorsitzende aus Voxtrup.

Der SPD-Ortsverein Nord sieht in der Nominierung eine wichtige Weichenstellung für die Osnabrücker SPD. „Mit Robert Alferink entscheiden wir uns für einen Genossen, der sich durch Kompetenz und Bürgernähe auszeichnet“, so Volker Witte, Vorsitzender der SPD Nord. Dies unterstützt auch Max Westendorf, SPD-Vorsitzender in aus dem Ortsverein Darum-Gretesch-Lüstringen. „Robert hat den richtigen inhaltlichen Kompass für unsere SPD.“

Zusätzlich zur Nominierung Alferinks schlagen die Ortsvereine Volker Witte (OV Osnabrück-Nord) und Kerstin Lampert-Hodgson (OV Voxtrup) als stellvertretende Parteivorsitzende vor.

Die nächsten Vorstandswahlen in der SPD Osnabrück finden turnusgemäß am 2. November 2024 statt. Die Delegierten wählen den Vorstand für eine Amtszeit von zwei Jahren.